



# Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0043/2021		Datum: 09.02.2021	
<b>Dezernat 1</b>			
Verfasser:	01.01-Büro des Oberbürgermeisters	Az.: 01.03/Kr	
<b>Betreff:</b>			
<b>Auswertung der Abfrage und Empfehlungen der Verwaltung zum gemeinsamen Antrag der Ratsfraktion GRÜNE und LINKE zum Hitzeaktionsplan (AT/0173/2020)</b>			
Gremienweg:			
04.03.2021	Umweltausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		ohne BE
	öffentlich		abgesetzt
			geändert

## Unterrichtung:

Mit Antrag AT/0173/2020 der Ratsfraktionen GRÜNE und LINKE sollte die Verwaltung beauftragt werden, einen Hitzeaktionsplan für Koblenz - orientiert an den Handlungsempfehlungen für die Erstellung von Hitzeaktionsplänen des Bundesumweltministeriums - zu erstellen und dem Rat bis zum Frühjahr 2021 vorzulegen.

Mit Stadtratsbeschluss vom 16.09.2020 wurde die Verwaltung der Stellungnahme ST/0158/2020 folgend beauftragt, Kontakt zu den in den Handlungsempfehlungen des BMU genannten Institutionen aufzunehmen und sich um eine institutionsübergreifende Zusammenarbeit zu bemühen, damit im Sinne der Handlungsempfehlungen des BMU ein Hitzeaktionsplan erstellt und Maßnahmen umgesetzt werden können. Die Verwaltung soll überdies ihren Teil zur Erfüllung der Kernelemente II bis VII beitragen und darüber regelmäßig in den städtischen Gremien berichten.

Um für Koblenz einen Hitzeaktionsplan nach den Handlungsempfehlungen des BMU zu erstellen, bedarf es einer institutionsübergreifenden Zusammenarbeit von Behörden, Verbänden, Pflegeeinrichtungen, der Ärzteschaft, Krankenhäusern und weiteren Institutionen. Damit eine Einschätzung erfolgen kann, inwieweit diese bereits aktiv bzw. zu einer Mitwirkung bereit oder personell und strukturell in der Lage sind, wurde eine Abfrage durchgeführt. Hierzu wurden 140 Institutionen angeschrieben.

Die Auswertung der Abfrage sowie die Empfehlungen der Verwaltung zum weiteren Vorgehen sind in der Anlage dargestellt.

## Historie:

AT/0173/2020: Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen GRÜNE und LINKE zum Hitzeaktionsplan  
 ST/0158/2020: Stellungnahme zum gemeinsamem Antrag der Ratsfraktionen GRÜNE und LINKE zum Hitzeaktionsplan